

## Bericht des Aufsichtsrats 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Jahr 2024 konnte ElringKlinger-Konzern, trotz eines herausfordernden ökonomischen und geopolitischen Umfeldes, bei etwas geringerem Umsatz als im Vorjahr ein solides operatives Ergebnis erreichen. Der Transformationsprozess wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter vorangetrieben und das Profil des Unternehmens zur kontinuierlichen Steigerung der Ertragskraft geschärft. Dementsprechend waren die strategische Ausrichtung und die Fokussierung der ElringKlinger-Gruppe auf zukunftssträchtige Geschäftsfelder thematische Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand überwacht und bei wesentlichen Fragestellungen beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand monatlich über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise berichten lassen. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Vorstands laufend und regelmäßig in Kontakt und tauschten sich insbesondere über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und andere wesentliche Vorkommnisse aus. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtete die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats über bedeutsame Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende und das gesamte Aufsichtsratsgremium konnten sich daher ein hinreichendes Bild über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung, die Rentabilität und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns machen. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat gemäß den rechtlichen Vorgaben eingebunden. Insbesondere strategisch bedeutsame Entscheidungen wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert und im Plenum diskutiert.

### Die Themen im Aufsichtsratsplenum

Im Berichtsjahr trat der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung zusammen, die alle als Präsenzsitzungen und im Falle der außerordentlichen Sitzung in hybrider Form, bei der einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats virtuell teilgenommen haben, durchgeführt wurden. In den ordentlichen Sitzungen berichtete der Vorstand regelmäßig ausführlich über den Geschäftsverlauf, insbesondere Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand regelmäßig über die aktuelle Risikosituation bei ElringKlinger und relevante Compliance-Themen, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Ein weiterer Bestandteil der Sitzungen waren die strategische Ausrichtung des Konzerns vor dem Hintergrund der andauernden Transformation der Fahrzeugindustrie. Wesentliche Themen waren insoweit die technologische Transformation des Produktportfolios und die globale Aufstellung im Blick auf die weitere nachhaltige und profitable Entwicklung des Konzerns. Soweit erforderlich, ließ sich der Aufsichtsrat zu einzelnen Fragestellungen von Geschäfts- oder Fachbereichsverantwortlichen des Konzerns sowie von externen Experten berichten. Regelmäßiger Tagesordnungspunkt war schließlich der Bericht aus dem Prüfungsausschuss durch dessen Vorsitzenden.

Außer den bereits beschriebenen Tagesordnungspunkten befasste sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr in seinen Sitzungen insbesondere mit folgenden Themen:

In der ordentlichen Sitzung am **26. März 2024** behandelte der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die ElringKlinger AG und den Konzern zum 31. Dezember 2023, den Geschäftsbericht 2023 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate Governance Berichts und des Vergütungsberichts, den zusammengefassten nichtfinanziellen

Bericht sowie den Bericht des Abschlussprüfers, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest, billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht und genehmigte den nichtfinanziellen Bericht. Die Ergebnisse der durchgeführten Effizienzprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats wurden vorgestellt und im Plenum erörtert. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2024. Im Rahmen des bestehenden Vergütungssystems für den Vorstand wurden die sogenannten Modifier für das Geschäftsjahr 2024 festgelegt und eine Anpassung des Vergütungssystems beschlossen.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am **16. Mai 2024** trat der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Tagesordnungspunkt war insbesondere die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden, die Wahl eines neuen Mitglieds und die Bestimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie weitere Ausschussbesetzungen.

In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am **25. Juli 2024** wurden neben den üblichen, bereits beschriebenen Tagesordnungspunkten, keine weiteren wesentlichen Tagesordnungspunkte behandelt.

Am **26. September 2024** ließ sich der Aufsichtsrat in seiner ordentlichen Sitzung über den Stand der Planung für 2025 und die Mittelfristplanung unterrichten.

Die Tagesordnung der ordentlichen Sitzung am **5. Dezember 2024** umfasste turnusgemäß das Budget 2025 und die Mittelfristplanung. In diesem Zusammenhang setzte sich das Gremium eingehend mit der Weiterentwicklung und zukünftigen strategischen Ausrichtung des Konzerns auseinander. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Revisions- und Compliance-Bericht sowie dem Stand des internen Kontrollsystems. Dazu wurde das Aufsichtsratsplenum auch vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses informiert. Auf Vorschlag des Personalausschusses beschloss der Aufsichtsrat, in der kommenden ordentlichen Hauptversammlung vorzuschlagen, das System der Vergütung des Aufsichtsrats in der aktuellen Form zu bestätigen. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat, sich bei seiner Prüfung des nichtfinanziellen Berichts durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützen zu lassen. Nach Erörterung der jeweiligen Argumente entschieden Vorstand und Aufsichtsrat, die kommende ordentliche Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung durchzuführen und insoweit von der in der Satzung der Gesellschaft eingeräumten Ermächtigung Gebrauch zu machen. Schließlich beschloss der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Jahr 2024 ohne Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

### **Die Arbeit in den Ausschüssen**

Der **Prüfungsausschuss** hat im Berichtsjahr vier Mal getagt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung im März 2024 war die Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 mit dem dazugehörigen Bericht des Abschlussprüfers. Ansonsten befasste sich der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen, die im Juli, September und Dezember 2024 stattfanden, fortlaufend mit dem Status des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems, des Compliance-Systems und der Organisation des Datenschutzes und der IT-Sicherheit. Weitere wiederkehrende Gegenstände der Tagesordnung waren die zukünftigen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember 2024 standen unter anderem die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, der Ablauf der Abschlussprüfung sowie der Bericht über die interne Revision, die Compliance und das Währungsrisikomanagement. Wesentlicher Bestandteil der Erörterungen im Prüfungsausschuss waren die Planung für die Folgejahre und die damit verbundene strategische Aufstellung des Konzerns. Schließlich berichtete der Vorstand im Rahmen der Sitzungen auch über wesentliche Kundenprojekte. An den Sitzungen haben regelmäßig die mit der Prüfung befassten Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zeitweise teilgenommen. Der Prüfungsausschuss überwachte insbesondere auch die Unabhängigkeit und Effizienz des Abschlussprüfers.

Der **Personalausschuss** trat im Geschäftsjahr 2024 im März und November zusammen, um die vom Aufsichtsrat in Personalangelegenheiten und insbesondere Vergütungsfragen zu fassenden Beschlüsse vorzubereiten.

Sitzungen des **Nominierungsausschusses** fanden nicht statt. Der **Vermittlungsausschuss** musste nicht einberufen werden.

#### **Offenlegung der Teilnahme an den Sitzungen**

An den Sitzungen des Aufsichtsrats haben im Jahr 2024 bis auf Frau Resch, die an den ordentlichen Sitzungen im September und Dezember und der außerordentlichen Sitzung im Mai verhindert war, alle Mitglieder teilgenommen. An den Sitzungen des Prüfungs- und Personalausschusses haben alle Mitglieder teilgenommen.

#### **Keine Interessenkonflikte, Selbstbewertung der Arbeit des Aufsichtsrats sowie Aus- und Fortbildung**

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2024 nicht ergeben.

Der Aufsichtsrat hat nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex, wie in den vergangenen Jahren, für das Berichtsjahr 2024 die Effizienz seiner Arbeit im Plenum und in den Ausschüssen anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs bewertet. Anregungen wurden aufgenommen und fließen in die Arbeit des Aufsichtsrats ein.

Entsprechend den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex unterstützt die Gesellschaft die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Weiterbildungsmaßnahmen. Grundsätzlich liegt es dabei im Ermessen des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds, welche Maßnahmen es für geeignet und angemessen hält. Im Berichtsjahr hat kein Mitglied des Aufsichtsrats an Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen, für die die Gesellschaft die Kosten übernommen hat.

#### **Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2024**

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH im Februar 2025 geprüft. Nach der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2024 hatte der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag erteilt. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat er in der Sitzung am 25. März 2025 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat den nichtfinanziellen Bericht.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2024 hat Herr Eberhardt sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats und zugleich dessen Vorsitz niedergelegt. Herr Eberhardt hat dem Aufsichtsrat seit dem Jahr 2013 angehört, und war seit dem 16. Mai 2017 dessen Vorsitzender. Er hat damit an maßgeblicher Stelle ElringKlinger mit großer Umsicht und unternehmerischer Weitsicht begleitet. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Der Berichterstatter wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie als Mitglied und Vorsitzenden des Nominierungsausschusses gewählt. Mit der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden sind die Mitgliedschaft und der Vorsitz im Personalausschuss und Vermittlungsausschuss verbunden. Herr Heuberg wurde, nachdem er zuvor von der Hauptversammlung als neues Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden war, vom Aufsichtsrat in den Prüfungsausschuss gewählt und zugleich zu dessen Vorsitzendem bestimmt.

Mit Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sind Frau Resch und Herr Müller als Gewerkschaftsvertreter der Arbeitnehmerseite aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Auch Ihnen danken wir herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Im Wege der gerichtlichen Ersatzbestellung wurden an deren Stelle im Februar dieses Jahres Frau Genthner und Herr Lamparter der Gewerkschaft IG Metall zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Im Vorstand ergaben sich keine Änderungen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Tochtergesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz in einem erneut herausfordernden Jahr.

Dettingen/Erms, 25. März 2025

Für den Aufsichtsrat



Helmut P. Merch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats